

67 41 0001  
Herr Selle

|                                                                              |                 |
|------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| Stadt Münster<br>Amt für Bürger- und Ratsservice<br>Bezirksverwaltung Südost |                 |
| 22. Okt. 2020                                                                |                 |
| Scheck                                                                       | € <i>Frakti</i> |

25.09.2020  
67 18

Bezirksvertretung Münster-Südost  
über Herrn Stadtrat Peck



Antrag lfd. Nr. A-S/0008/2019 der CDU Fraktion aus der Sitzung am 12.06.2019 in der  
Bezirksvertretung Münster-Südost

Wildtiere Füttern – „Gut gemeint“ ist oft das Gegenteil von „gut“!

Das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit bittet, die Bezirksvertretung  
Münster-Südost in ihrer Sitzung am 10.11.2020 zur oben aufgeführten Anregung wie folgt zu  
informieren:

Gemäß § 12 Absatz 3 der Straßen-, Anlagen- und Aaseeordnung ist es grundsätzlich inner-  
halb geschlossener Ortslage der Stadt Münster untersagt wildlebende Tiere zu füttern. Zum  
einen zum Schutz der Tierwelt vor Überfütterung, etc. zum anderen zum Schutz der Bevölke-  
rung vor Verschmutzungen und der Ansiedlung von Ratten.

Die geforderten Schilder haben lediglich eine informierende Funktion.  
Eine Überwachung und Kontrolle seitens des Kommunalen Ordnungsdienstes ist aus Res-  
sourcenründen nicht möglich.

Die Erfahrungen des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit zeigen, dass im all-  
gemeinen Schilder / Informationsschilder sehr oft durch Vandalismus beschädigt oder unleserlich gemacht werden.

Dadurch entstehen zusätzlich zu den Errichtungskosten nicht unerhebliche Unterhaltungs-  
kosten für die regelmäßige Kontrolle, Reinigung und Instandsetzung oder Ersatz der Schil-  
der.

Generell wird auf das Aufstellen von Informationsschildern im gesamten Stadtgebiet z.B. in  
Grünanlagen, am Aasee, am Kanal, etc. verzichtet.

Wie dargelegt, werden deshalb keine Informationsschilder in Bezug auf das Füttern von  
Wildtieren an allen frei zugänglichen Gewässern der Stadt aufgestellt werden.

Im Auftrag



Matthias Selle